

„Ganz recht, Majestät,“ antwortete ich. „Doch das Licken, das Sie vernehmen, wird verstummen, wenn das Werk, das es hervorruft, nicht von Zeit zu Zeit aufgezogen wird.“

Er schüttelte ungläubig den Kopf und rief zwei seiner Gardesoldaten herbei, die einen Baumstamm durch den Bügel der Uhr steckten und sie so auf ihren Schultern nach dem Palast des Kaisers trugen.

Inzwischen lieferte ich mein Silber- und Kupfergeld, meine Börse mit den Geldstücken, mein Taschenmesser, mein Rasiermesser, meine silberne Schnupftabakdose, meinen Kamm, mein Taschentuch und mein Notizbuch aus. Doch ließ der Kaiser nur meine Pistolen und die Pulvertasche auf einem Wagen wegfahren, die andern Sachen durfte ich wieder zu mir stecken.

Wie ich schon gesagt habe, waren in meiner Hofe noch zwei kleine Sondertaschen, die der Nachsuchung der kaiserlichen Beamten entgangen waren. Darin verwahrte ich eine Brille, deren ich bei meiner Kurzsichtigkeit oft bedurfte, ein kleines Taschensfernrohr und einige Geräte, die für den Kaiser ohne Wert, mir aber unentbehrlich waren. Ich brauche mir daher wohl keine Vorwürfe zu machen und mich nicht der Unehrllichkeit zu zeihen, weil ich sie gar nicht erst gezeigt habe. Ich fürchtete, sie könnten verloren gehen, wenn ich sie herausgäbe.

Drittes Kapitel.

Wie man sich am Hofe von Lilliput die Zeit vertreibt. — Ich werde unter gewissen Bedingungen in Freiheit gesetzt.

Meine Sanftmut und mein harmloses Wesen hatten mir die Gunst des Kaisers gesichert; auch der Hof sowie das Heer und Volk waren mir gewogen, und ich gab mir alle Mühe, diese freundliche Gesinnung aufrechtzuerhalten. Die Eingeborenen verloren immer